

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

GLITZER, LEGO UND 7ER-BMW UNSER POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 2026

Im bis auf den letzten Platz besetzten Wolferstetter Keller in Vilshofen fand auch heuer wieder der traditionelle Politische Aschermittwoch der BayernSPD statt. Hauptredner war unser Parteivorsitzender und Vizekanzler **Lars Klingbeil, MdB**, im zur Seite standen mit angriffslustigen Reden unsere Landesvorsitzenden **Ronja Endres** und **Sebastian Roloff, MdB**. Hier ihre besten Zitate:



„Man lernt eine Menge, wenn man so eine Laudatio über Doro Bär schreibt und sich mit ihr auseinandersetzt. Zum Beispiel Doros Lebensmotto: ‚Wenn dich dein Leben

nervt, streu Glitzer drauf.‘ Nicht zu verwechseln mit dem Lebensmotto von Markus Söder: ‚Wenn es dir nicht schmeckt, mach Ketchup drauf.‘“ **Lars Klingbeil, MdB**

„Wir haben über den Missbrauch im Bürgergeld viel gesprochen im Jahr 2025 und wir sind jetzt Reformen angegangen, um uns mit den Wenigen auseinanderzusetzen, die das Bürgergeld missbrauchen. Aber ich schlage Markus Söder vor, dass wir uns 2026 vor allem mit denen auseinandersetzen, die den Missbrauch am anderen Ende machen, die Steuerbetrug begehen. Und da sage ich euch als Finanzminister: Da habe ich einiges vor!“ **Lars Klingbeil, MdB**

„In München baut Dieter Reiter jedes Jahr 2000 neue Wohnungen. Neben Dieter Reiter wirkt der Bernreiter wie ein Kind, das gerade von Lego Duplo auf Lego umgestiegen ist.“ **Ronja Endres**



„Meine Damen, Frauen des Freistaates, wenn Hubert Aiwanger stellvertretender Ministerpräsident sein kann, wenn Andi Scheuer und Jens Spahn Bundesminister sein können – dann könnt ihr auch Stadträtin, Gemeinderätin, Landrätin, Landtags-, Bundes-, Europa-Abgeordnete, Ministerin, Kanzlerin und Herrscherin über die Welt sein. Und das würde die Welt um einiges besser machen!“ **Ronja Endres**



„Der Markus Söder hat ja jetzt eine neue Passion entdeckt. Er ist jetzt Arbeitsforscher. Er hat sich in seinen Elfenbeinturm in München hingesetzt, hat in den Spiegel geschaut – was er ja sehr gerne

und sehr oft tut – und hat messerscharf analysiert: ‚Die Deutschen sind zu faul!‘ Da stellt sich einer hin, dessen härtester Arbeitstag darin besteht, sich zwischen zwei Bierzeltbesuchen im Fond von seinem 7er BMW umzuziehen, ohne dass die Frisur verrutscht – und der erklärt der Krankenschwester, dass sie zu wenig arbeitet?“ **Sebastian Roloff, MdB**

„Der bayerische Ministerpräsident hat heute in Passau gesagt: ‚Die sozialistischen Klugscheißer sollen sich aus Bayern schleichen.‘ Man könnte ihm zumindest einmal sagen, dass der Freistaat Bayern von einem Sozialisten gegründet wurde.“ **Sebastian Roloff, MdB**

Mehr Zitate und Fotos unter bayernspd.de

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Kommunalwahlen stehen vor der Tür – in ganz Bayern ist Euer Wahlkampf auf der Zielgeraden. Schon jetzt möchten wir Danke sagen und vor Euch allen den Hut ziehen, die ihr tagein, tagaus und bei jedem Wetter die sozialdemokratische Idee von Zusammenhalt und Zusammenleben bis in die letzten Winkel des Freistaats tragt.

Am 8. März entscheiden die Menschen darüber, ob Kitas ausgebaut, Schulen modernisiert, Wohnraum geschaffen und Straßen saniert werden. Die Kommunalwahlen sind die Wahlen, die ganz direkt und ganz konkret über den Alltag der Menschen entscheiden. Deshalb sind sie so wichtig. Auch und gerade für eine funktionierende, stabile Demokratie.

Mit unseren „Kommunalpolitischen Eckpunkten für die Kommunalwahlen 2026: Starke Kommunen, starkes Bayern. Zukunft und Zusammenhalt entstehen vor Ort“ geben wir bayernweit eine klare Orientierung: Wir wollen handlungsfähige Rathäuser, solide Finanzen, bezahlbaren Wohnraum, gute Kitas und Schulen, starke Daseinsvorsorge, nachhaltige Mobilität und lebendige Ortskerne. Damit diese Projekte auch umgesetzt werden können, haben sich unsere Bundestagsabgeordneten dafür eingesetzt, dass das Sondervermögen schnell an die Kommunen weitergegeben werden kann. Und im Landtag kämpft unsere Fraktion dafür, dass es nicht an den Händen des bayerischen Finanzministers kleben bleibt, sondern auch am Ende wirklich bei den Kommunen ankommt.

Ihr alle, die Ihr jetzt auf den Wahlzetteln steht und Euch für die SPD einsetzt, Ihr seid diejenigen, die auch außerhalb der Sitzungssäle Verantwortung übernimmt – in Vereinen, Betrieben, Nachbarschaften. Ihr wisst, was ganz konkret vor Ort gebraucht wird. Und Ihr seid das beste Beispiel dafür, dass Demokratie von Demokratinnen und Demokraten lebt, die sich einbringen und einsetzen. Jeden Tag. Im Ratssaal. Auf der Straße. Im Betrieb.

Deshalb sagen wir: Seid selbstbewusst auf den letzten Metern. Die BayernSPD regiert bereits in über 200 Städten und Gemeinden. Jede:r Dritte in Bayern wird bereits von der SPD regiert. Und dort wo die SPD regiert, dort geht es den Menschen besser!

Wer Zukunft und Zusammenhalt will, braucht starke Kommunen. Wer starke Kommunen will, wählt SPD.

Mit solidarischen Grüßen

Ronja

Ronja Endres

Sebasti

Sebastian Roloff, MdB



FOTO: © MARIA BAYER

DREI FRAGEN 3 DR. NASSER AHMED, OB-KANDIDAT IN NÜRNBERG

Lieber Nasser, über was wird an Euren Infoständen mehr gesprochen: über Deinen Dokortitel, Deine Hautfarbe oder Deinen roten Mantel?

Keins von den dreien ist wirklich Thema – und das ist gut so! Die Menschen wollen wissen, was ich machen werde, damit die Stadt besser funktioniert. Wir haben die richtigen Antworten darauf: Ein New-Deal-Wohnen mit 400 Millionen Euro für bezahlbare Wohnungen, ein kostenloses Schülerticket für alle und ein Update für die sterbende Fußgängerzone. Also: Prioritäten auf das, was im Alltag der Menschen wirkt.

Wohnzimmer-Gespräche, Kutschfahrt mit Wähler:innen, Hausbesuche, ... Welche Aktionen machen Dir am meisten Spaß – und welche glaubst Du, bringen am meisten?

Ich mache nichts, was mir keinen Spaß macht und von dem ich nicht 100 Prozent überzeugt bin. Die persönliche Begegnung mit den Menschen macht den Unterschied, da bewegt man am meisten. Die einen mögen unsere Wohnzimmer- und Kneipenformate, die anderen freuen sich, wenn ich an ihrer Tür klinge. Die „Klassiker“ haben genauso ihre Berechtigung und ich habe am Infostand in der Fußgängerzone ebenso schöne, überraschende Gespräche, wie bei kreativen neuen Formaten. Die Kombination macht's.

Gerade im Kommunalwahlkampf wird es schlimmer: Kein SPD-Posting in den Sozialen Medien ohne (organisierte) Kommentare voller Hass und Hetze, Beleidigungen und Verunglimpfungen. Wie geht Ihr in Nürnberg damit um?

Fünf Prozent der Nutzer:innen sind für 50 Prozent des Hasses verantwortlich. Das Wichtigste ist, sich nicht entmutigen zu lassen und die Hauptenergie in konstruktive Beiträge zu stecken. Beleidigungen und Drohungen zeigen wir hingegen an. Null Toleranz für Hass und Hetze! ■

nasser-ahmed.de

„ZUKUNFT WIRD VOR ORT GEMACHT“ FRAKTIONS-KLAUSUR IM ZEICHEN DER KOMMUNALWAHLEN



FOTO: © SPD-LANDTAGSFRAKTION

Dr. Carolin Wagner, Vorsitzende der Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagsfraktion: „Der Bund investiert massiv – unter anderem in das THW, den Bevölkerungsschutz und ein 500-Milliarden-Euro-Sondervermögen für Infrastruktur. Diese Bereiche werden im Freistaat zu sehr vernachlässigt: Die Staatsregierung muss für Bayern mehr tun!“

Zukunft wird vor Ort gemacht – dieses Motto hat sich die SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag für ihre Winterklausur 2026 gewählt. „Die SPD kämpft dafür, dass politische Entscheidungen bevorzugt dort getroffen werden, wo sich das Leben der Menschen abspielt: in den Kommunen“, erklärt der Fraktionsvorsitzende **Holger Grieshammer** zum Start des dreitägigen Treffens in Bad Aibling.

Der Freistaat ist stark – aber oft zu schwerfällig. Die Landtags-SPD fordert deshalb einen Staat, der schneller entscheidet, klarer organisiert ist und den Kommunen mehr zutraut. Weniger Bürokratie, eindeutige Zuständigkeiten zwischen Bund, Ländern und Gemeinden, eine zeitgemäße Digitalisierung und mehr Praxistests sollen Bayern moderner und agiler machen. „Es geht darum, Strukturen zu vereinfachen und Verantwortung dorthin zu verlagern, wo sie hingehört“, macht Grieshammer deutlich.

Die prominentesten Gäste waren der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion **Matthias Miersch** sowie der frühere Bundesfinanzminister, Kanzlerkandidat und NRW-Ministerpräsident **Peer Steinbrück**. In einem gemeinsamen Papier betonen Landtagsfraktion und bayerische SPD-Bundestagsabgeordnete wichtige Grundlinien der SPD-Politik im Freistaat – vom Erhalt der Industrie über bezahlbaren Wohnraum und Kommunalfinanzen bis zur Digitalisierung.

Im Sommer war die SPD-Landtagsfraktion noch in allen bayerischen Regierungsbezirken per Bus unterwegs, hat auf ihrer Bayern-Tour zahlreiche Marktplätze, Unternehmen und Institutionen besucht. Die aktuelle Klausur in Bad Aibling fand wieder in Besprechungsräumen statt – mit fachkundigem Input externer Experten und Diskussionen. Kernthemen waren der Katastrophenschutz, die Situation auf dem Wohnungsmarkt und die Zukunft der Kinderbetreuung. Mit Matthias Miersch stand zudem auch aktuelle Bundespolitik auf dem

Programm. Im Mittelpunkt der Gespräche mit Peer Steinbrück stand die Frage, wie unser Staat auch in Zukunft handlungsfähig bleiben kann – „Reformen im Staatsaufbau sind dafür unumgänglich“, sind sich Steinbrück und Grieshammer einig.

Weitere Gäste waren der Bauunternehmer **Dr. Ernst Böhm**, die Geschäftsführerin des Deutschen Mieterbunds Bayern **Monika Schmid-Balzert**, Oberst **Knuth Jung**, stellv. Kommandeur des Landeskommandos Bayern der Bundeswehr, der Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes **Hans-Michael Weiskopf** sowie die Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt München **Julia Sterzer**. ■

Alle Beschlüsse, Initiativen und Hintergrundinfos zur Klausur in den NEWS auf bayernspd-landtag.de

SÖDER VERSPRICHT ALS WAHLKÄMPFER, WAS ER ALS REGIERUNGSCHEF NICHT HALTEN WILL

Ministerpräsident Markus Söder hatte in einem Social-Media-Beitrag behauptet, CSU-Kommunalpolitiker hätten angesichts ihres Parteibuchs mehr Möglichkeiten, an staatliche Fördergelder in München und Berlin zu kommen. Auf eine Anfrage der SPD hin behauptet die Staatskanzlei nun, damit nichts zu tun zu haben. Parteipolitische Äußerungen stellten kein staatliches Handeln dar.

„Was der Ministerpräsident des Freistaats Bayern sagt, hat mit staatlichem Handeln nichts zu tun?“, wundert sich **Holger Grieshammer**. „Ernsthaft? Das bedeutet ja, dass der CSU-Wahlkämpfer Söder etwas verspricht, was er als Regierungschef nicht einzulösen gedenkt.“

Für Grieshammer entpuppt sich damit die ebenso vollmundige wie undemokratische Wahlkampf-Aussage Söders als Nullnummer. „Heiße Luft – mehr steckt in dieser Botschaft nicht drin“, analysiert der SPD-Politiker. „Erst tut Söder so, als hinge die Förderung kommunaler Projekte vom Parteibuch ab. Und dann nimmt er es schnell wieder zurück. Nun kann sich jeder selbst überlegen, wie seriös er eine solche Politik findet.“

SPD-INITIATIVEN IM LANDTAG:

+++ Kinder: Kinderbetreuung ist teuer – in Bayern ganz besonders. Für einen Krippenplatz zahlen Eltern in Großstädten teilweise über 400 Euro im Monat. Doch statt Familien zu entlasten, streicht die Staatsregierung das Krippen- und Familiengeld – das Kinderstartgeld wird nie eingeführt. Auch das Finanzierungsloch von Trägern und Kommunen wird nur notdürftig geflickt. Die SPD will Eltern deshalb dauerhaft und spürbar entlasten – mit kostenloser Kinderbetreuung. Der Kindergarten soll gebührenfrei werden, mittelfristig auch die Krippe. **+++ Heimkosten:** Pflegebedürftige dürfen angesichts des massiven Anstiegs bei den Heimkosten nicht allein gelassen werden. Der Freistaat, der sich bislang einfach davonstiehlt, muss endlich seiner Verantwortung gerecht werden und die Betroffenen finanziell entlasten, fordert die gesundheitspolitische Sprecherin **Ruth Waldmann**. Aktuell müssen Heimbewohner im ersten Jahr durchschnittlich 3.196 Euro pro Monat als Eigenanteil für ihren Pflegeplatz aufbringen. Das sind gut 1000 Euro mehr als noch 2022 – und viel zu viel für Menschen mit normalen Einkommen. Die SPD fordert, dass der Freistaat komplett die durchschnittlichen Investitionskosten von Pflegeheimen sowie die Ausbildungskosten der Pflegekräfte übernimmt. Diese Beiträge müssen derzeit noch voll über die Eigenanteile aufgebracht werden. Eine Übernahme durch den Freistaat würde die Betroffenen sofort um mehr als 550 Euro im Monat entlasten. **+++ Wohnen:** Bayern muss endlich eine aktive Rolle beim Wohnungsbau einnehmen. Das Herumlavieren der Staatsregierung, das zu immer noch höheren Mietpreisen führt, muss ein Ende haben, fordert die SPD-Landtagsfraktion. Sie hat einen Maßnahmenkatalog erstellt: Von der verantwortungsvollen Nutzung staatseigener Grundstücke über einen Bodenfonds für bezahlbares Bauland bis hin zur Aufstockung des Fördertopfes für bezahlbare Wohnungen. bayernspd-landtag.de

HANS-JOCHEN VOGEL: UNVERGESSEN!

FEIERLICHKEITEN UND BRIEFMARKE ZUM 100. GEBURTSTAG

Die Feierlichkeiten (Alt-OB, Weggefährte und mehrfacher Festredner **Christian Ude** sprach gar von der „Hans-Jochen-Vogel-Festwoche“), organisiert von dessen Partei und den Vereinen, die er mitbegründete bzw. jahrzehntelang prägte, wären dem bescheidenen Arbeiter wahrscheinlich viel zu viel gewesen. Seiner Bedeutung und Wirkung aber waren sie mehr als angemessen.

Am 3. Februar wäre **Hans-Jochen Vogel** 100 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass gibt es von der Deutschen Post sogar eine Sonderbriefmarke. Hier gilt aber: Schnell sein, wenn man noch welche für seine (sozialdemokratische) Post ergattern möchte!

Unvergessen seine zwölf Jahre als Oberbürgermeister Münchens, der die Landeshauptstadt zu dem machte, die sie heute von ihrer besten Seite zeigt: zuverlässig, liebenswert und aufgeschlos-



chens Weg zu einer modernen Metropole setzte. 1972 wurde Vogel in den Deutschen Bundestag gewählt und als Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau in Bundeskanzler Willy Brandts Kabinett berufen. Von 1972 bis 1977 führte er die BayernSPD als Vorsitzender. 1974 übernahm er unter Bundeskanzler Helmut Schmidt das Bundesministerium der Justiz, stieß wichtige Gesetzesreformen an und war an sämtlichen Entscheidungen der Regierung maßgeblich beteiligt, als es galt, die Terrorserie der Roten Armee Fraktion abzuwehren und die bundesdeutsche Rechtsordnung zu verteidigen.

1981 war er für wenige Monate Regierender Bürgermeister von Berlin. Nach dem Ende der sozial-liberalen Koalition forderte Vogel bei den Neuwahlen 1983 Bundeskanzler Helmut Kohl heraus und leitete fortan die SPD-Bundestagsfraktion in der Opposition. 1990 wurde er erster gesamtdeutscher Vorsitzender der SPD.

sen: 1960 wurde er mit 34 Jahren Oberbürgermeister von München. Der junge OB war äußerst populär und bereitete seine Stadt auf die Olympischen Sommerspiele 1972 vor, indem er Meilensteine auf Mün-

Stets war er auf gute Politik bedacht, die – so sein eigener Anspruch – Reden und Handeln miteinander in Einklang bringen und glaubwürdig bleiben müsse. Seinem großen Interesse für gesellschaftspolitische Fragen wie auch seiner legendären Arbeitsdisziplin blieb Hans-Jochen Vogel zeitlebens treu: er gründete den überparteilichen Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“, betätigte sich in vielen Ehrenämtern und war bis ins hohe Alter als gern gesehener Gesprächspartner, Ratgeber und Redner im öffentlichen Diskurs präsent. ■

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider

Redaktion: Steven Kalus, Marco Schneider, Marten Jennerjahn

V.i.S.d.P.: Marten Jennerjahn

Grafik: Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit

Anschrift: Oberanger 38 | 80331 München |

Tel. 089 231711-0 | Fax 089 231711-38

vorwaerts@bayernspd.de

ANZEIGE

ZUSAMMEN MACHEN WIR DEINE KAMPAGNE STARK!



SHOP.SPD.DE

Bestell Materialien
und Give-aways.
Schnell, einfach,
im SPD-Look.



MEDIATHEK.SPD.DE

Finde starke Bilder,
Videos und Sharepics –
bereit zum Teilen.



MEINE.SPD.DE

Hol Dir Tools und
Infos und starte
Deine Aktionen
vor Ort.



SPD.DE/WHATSAPP

Erhalte News
direkt aufs Handy.
Sofort informiert,
sofort geteilt.



SPD.DE

SPD

KOMMUNALWAHLKAMPF: DIE LETZTEN METER!



Bis zum 8. März sind es nur noch wenige Tage. Und für viele Ortsvereine beginnt dann auch gleich die Stichwahl-Zeit. Für diesen Fall hat die BayernSPD Vorlagen für Plakate, Plakatstörer und Kandidierenden-Postkarten im Angebot für euch. Gerade bei einer Stichwahl können intensive Tür-zu-Tür Aktionen den Ausschlag geben. Hierfür möchten wir euch die Kandidierenden-Karten, die ihr im Shop gestalten könnt, besonders ans Herz legen. Auch mit Express-Lieferung oder zum Download der Druckdaten erhältlich. Alles haben die Ortsvereinsvorsitzenden bereits als Rundmail-Info bekommen. Nutzt das Angebot!

Stimmenspiel mit Anleitung & Briefwahl-Info

Wenn man nicht nur ein Listenzusatz bei der SPD machen will, sondern auch kumulieren und panaschieren will, dann wird es kompliziert. Deswegen haben wir euch einen Stimm-Spielbogen zum Personalisieren entwickelt. So könnt ihr den Bürgerinnen und Bürgern spielerisch unser Wahlrecht näherbringen. Mehr dazu im Roten Netz und in der Rundmail an die OV-Vorsitzenden! Dort findet ihr auch eine Canva-Vorlage für eure Social-Media Kanäle zum Thema Briefwahl.

DGB vs. AfD

Es ist traurige Realität, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, gerade aus dem Niedriglohnsektor, vermehrt AfD wählen. Damit stimmen sie gegen ihre eigenen Interessen. Als Argumentationshilfe bei Veranstaltungen und in Gesprächen vor Ort legen wir euch die Broschüre des DGB Bayern „#noAfD – Keine Alternative für Beschäftigte“ ans Herz. Link gibt's in besagter Rundmail oder auf bayern.dgb.de

Bayern-Campus

Hier ein paar ausgewählte Schulungen der SPD-Parteischule, die man in und auch nach dem Wahlkampf gut gebrauchen kann:

Mittwoch, **18.03.2026, 10-11.30 Uhr: Canva für Fortgeschrittene**

Dienstag, **31.03.2026, 18-19.30 Uhr: Wahlkampf 5.0 –**

Neue Arbeitsweisen und moderne politische Kommunikation.

Mehr Infos, Termine und Anmeldung: parteischule.spd.de | bayernspd.de/campus

KLEINER LANDESPARTEITAG DER BAYERNSPD ZUM SCHWERPUNKT „BILDUNG“ AM 18. OKTOBER 2026

Mit Beschluss des Landesvorstands der BayernSPD vom 30. Januar 2026 wird gemäß § 17 Abs. 3 der Landessatzung der Kleine Landesparteitag der BayernSPD zum Thema „Bildung“ zum 18. Oktober 2026 einberufen. Dem Kleinen Landesparteitag wird am 17. Oktober 2026 ein Debattencamp für die Gliederungen und Organisation der BayernSPD sowie geladene Verbände und Bündnispartner:innen vorgeschaltet sein. Dieses findet am Ort des Parteitags statt, welcher noch gesondert bekannt gegeben wird.

Anträge zum Kleinen Landesparteitag sind bis 5. September 2026 um 23:59 Uhr beim Landesverband schriftlich einzureichen. Den Zugang zum Antrags-system Open Slides erhalten die Antragsberechtigten Gliederungen separat satzungs- und fristgerecht. Änderungsanträge zu den eingereichten Anträgen können wie immer fortlaufend und auch während des Parteitags eingebracht werden.

Das Nähere regelt die Geschäftsordnung des Parteitags. Ebenso können nach Antragsschluss gemäß § 13 Abs. 7 der Landessatzung Initiativanträge eingebracht werden.

DAS BAYERNVORWÄRTS- KALEIDOSKOP

Sebastian in England



Voller Terminkalender beim England-Besuch für Sebastian Roloff, MdB.

SPD-Landesvorsitzender **Sebastian Roloff, MdB** in Doppelfunktion in England: Als wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und als Vorsitzender der Deutsch-Britischen Parlamentariergruppe. Anlass der Reise war u. a. die Ratifizierung des deutsch-britischen Kensington-Abkommens im britischen Unterhaus, um nach dem Brexit die Beziehungen in Sicherheit, Verteidigung, Wirtschaft und Migration zu vertiefen. Und natürlich war auch Zeit für Gespräche mit Mitgliedern der Deutsch-Britischen Freundschaftsgruppe des britischen Parlaments, mit dem britischen Staatssekretär für Energie, dem Handelsminister und dem Leiter der deutschen Außenhandelskammer sowie der Leiterin der internationalen Abteilung des britischen Gewerkschaftsbundes TUC.

Ronja zwischen Fasching und Wahlkampf



Die böse Wölfin kritisiert in Veitshöchheim den sozialen Kahlschlag der Landesregierung. Video anschauen!

Politischer wurden Rotkäppchen und der Böse Wolf noch nie dargestellt. **Ronja Endres** machte als Wölfin eine gute Figur in Veitshöchheim (schaut es euch auf Facebook an!), wechselte für ihre zahlreichen Auftritte auf den Neujahrsempfängen der SPD in ganz Bayern aber dann doch das Kostüm. Wenn die traditionellen Neujahrsempfänge mit Fasching kollidieren, muss frau eben flexibel sein. Noch dazu, wenn man in und um Penzberg mitten im eigenen Kommunalwahlkampf vor Ort steckt. Politisches Multitasking at it's best! Apropos Social Media: Ronja nimmt uns dort auch mit auf ihr „Leben in vollen Zügen“. Klickt mal rein! ■



Hier geht's zum Facebook Video von Ronja.

AUS DER PARTEI

NEUWAHLEN BEI DER AFA

Die bayerische AFA (Arbeitsgemeinschaft für ArbeitnehmerInnenfragen) hat auf ihrer Landeskonferenz Anfang März in Regensburg einen neuen Vorstand. **Katharina Räh** wurde erneut zur Vorsitzenden gewählt, ihr stehen auch weiterhin SPD-Landesvorsitzende **Ronja Endres** und **Marko Poggenpohl** als StellvertreterInnen zur Seite. Herzlichen Glückwunsch!

MEDAILLENGEGEN IN BAYERN

Nicht nur bei Olympia werden Medaillen für Höchstleistungen vergeben. Auch bei der BayernSPD. Dort steht allerdings weniger der Sport im Fokus, sondern eher der Einsatz für Demokratie, soziale Politik und die Werte der Sozialdemokratie. Sie ist die höchste Auszeichnung der bayerischen SPD für hervorragendes gesellschaftliches Engagement: die Helmut-Rothemund-Medaille. **Hans Bleyer**, von Beruf selbständiger Zimmermeister in Türkheim, hat sich in sechs Jahrzehnten nicht nur für seine Partei eingesetzt, sondern sich auch privat und in vielen Vereinen um seine Mitmenschen gekümmert. Hierfür bekam er Ende 2025 bereits diese höchste Auszeichnung verliehen. Ebenso wie **Sepp Vilsmeier** in Steinberg. Auch er ist, wie Hans, „seit 60 Jahren Sozialdemokratie pur“, wie Laudator **Markus Rinderspacher** lobte. Laudatorin für den 1. Bürgermeister von Wasserburg am Inn, **Michael Kölbl**, war **Ronja Endres**. Auch er bekam die Helmut-Rothemund-Medaille für sein außergewöhnliches Engagement in der Kommunalpolitik verliehen. Die Botschaft der drei Medallenträger: Sozialdemokratie beginnt vor Ort – mit Herz, Mut und Verlässlichkeit!

Mit der Willy-Brandt-Medaille ehrt die SPD Mitglieder, die sich um die Sozialdemokratie in besonderer Weise verdient gemacht haben. Diese hohe Auszeichnung bekamen **Hans Kirsch** aus Kirchenthumbach, der zuvor seinen 90. Geburtstag feiern konnte, und **Richard Fischer** aus Waldkraiburg, der von **Ronja Endres** geehrt wurde. Herzlichen Glückwunsch an alle Medallenträger!